

Information des Ausschusses für Bauen und Umwelt am 16.06.2011

1. Seit der letzten Bauausschusssitzung sind folgende Maßnahmen durchgeführt worden:

a) Im Luttschacht befinden sich nur noch minimale Restmengen. Aus diesem Grund wurde in der 19. KW die Pumpe abgestellt. Der Wasserstand wird kontinuierlich beobachtet, so dass bei einem starken Wiederanstieg des Wassers im Luttschacht sofort reagiert werden kann.

b) In der 23. KW wurde ein Mantelrohr aus Edelstahl auf die Schachtsohle im Sickerwasserschacht heruntergelassen. Danach wurde eine kleinere Pumpe in dem Rohr herabgelassen. Es ist geplant die Pumpe zur Niveauregulierung mit einem Steuerelement zu betreiben, damit der Sickerwasserstand permanent auf 1,50 m über der Schachtsohle gehalten werden kann. Für dieses Steuerelement gibt es allerdings Lieferschwierigkeiten bis Ende Juni 2011. Die Projektgruppe hat entschieden, die Pumpe bis dahin per Hand zu betreiben.

Am Pfingstamstag ist aus bisher nicht geklärten Gründen die kleinere Pumpe ausgefallen. Nachdem die Pumpe am Mittwochmittag, 15.06.2011, etwas angehoben wurden ist, läuft sie wieder ordnungsgemäß. Der Grund für den Ausfall wird noch untersucht.

c) Der Bau eines Speicherbeckens in einer Größe von 2500 m³ wurde in der 20. KW an die Fa. Suding erteilt. Das Speicherbecken wird im Juli dieses Jahres errichtet. Die Vorbereitungen und Planungen laufen. Bis dahin stehen als Speichervolumen auf Morgenstern 8 mobile Container mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 560 m³ und das Speicherbecken P 3 bei der DSWA mit einem Fassungsvermögen von noch 380 m³ zur Verfügung.

d) Die technischen Untersuchungen zur Oberflächenabdeckung der Deponie und zur Erstellung der Sickerwasserbilanz sind mittlerweile in Auftrag gegeben worden und haben in der 23. KW planmäßig begonnen.

e) Die Untersuchungen der Trinkwasserentnahmestellen im Umfeld der Deponie Morgenstern haben ergeben, dass die altlastspezifischen Parameter nicht auffällig sind. Hier besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

2. Das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt (Herr Morgener) hat zugesagt, dass die Anhörung nicht weiter verfolgt wird, wenn der Sickerwasserstand permanent auf 1,50 m über Schachtsohle gehalten werden kann.

Aus diesem Grund finden jeden Montag, 15:00 Uhr beim Projektgruppenleiter Herrn Riesen Besprechungen mit Herrn Morgener statt. Weitere Teilnehmer: Frau Körner und Herr Dr. Schmotz.

3. Am 01. Juli 2011 findet eine Besprechung mit Vertretern des Landes Niedersachsen über eine Kostenbeteiligung des Landes Niedersachsen hinsichtlich der Gesamtkosten statt.

gez. Michael Riesen